

Adressen für erste Kontakte

Hessische Landesregierung

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWWL)

Wiesbaden, Tel. 0611 815-0
www.wirtschaft.hessen.de

Wirtschaftsförderinstitute des Landes Hessen

HA Hessen Agentur GmbH

Wiesbaden, Tel. 0611 774-81
www.hessen-agentur.de/Beratungszentrum

Investitionsbank Hessen (IBH)

Frankfurt, Tel. 069 133850-0
www.ibh-hessen.de

Allgemeine Adressen und Kontaktstellen

Gründerportal der hessischen IHKn und Handwerkskammern

www.startercenter-hessen.de
www.hessen.handwerk.de
www.ihk-hessen.de

Handwerkskammer Kassel

Tel. 0561 7888-0

Handwerkskammer Rhein-Main

Hauptverwaltung Darmstadt
Tel. 06151 3007-0
Hauptverwaltung Frankfurt
Tel. 069 97172-0

Handwerkskammer Wiesbaden

Tel. 0611 136-0

Industrie- und Handelskammer

Darmstadt Rhein Neckar
Tel. 06151 871-0

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Biedenkopf, Tel. 06461 9595-0
Dillenburg, Tel. 02771 842-0
Wetzlar, Tel. 06441 9448-0

Industrie- und Handelskammer Frankfurt

Tel. 069 2197-0

Industrie- und Handelskammer Fulda

Tel. 0661 284-0

Industrie- und Handelskammer

Gießen - Friedberg

Tel. 0641 7954-0
Friedberg, Tel. 06031 609-0

Industrie- und Handelskammer

Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Hanau, Tel. 06181 9290-0

Industrie- und Handelskammer Kassel

Tel. 0561 7891-0

Industrie- und Handelskammer Limburg

Tel. 06431 210-0

Industrie- und Handelskammer

Offenbach am Main

Tel. 069 8207-0

Industrie- und Handelskammer

Wiesbaden

Tel. 0611 1500-0

Finanzämter

Das für Sie zuständige Finanzamt finden Sie im Telefonbuch oder über:

www.hmdf.hessen.de

→ Dienststellenkompass

→ Finanzämter

Agenturen für Arbeit

Die für Sie zuständige Agentur für Arbeit finden Sie im Telefonbuch oder über:

www.arbeitsagentur.de

→ Partner vor Ort

Technologie-, Innovations- und Gründerzentren

Die jeweiligen Adressen finden Sie über:

www.tgz-hessen.de

→ Mitglieder

Wirtschaftsförderungs-gesellschaften

Die jeweiligen Adressen finden Sie über:

www.hessen-agentur.de

→ Links Netzwerk

Außerdem können Sie diese bei der Gemeinde bzw. dem Landkreis erfragen oder über die Homepage der Gemeinde bzw. des Landkreises ermitteln.

Betriebswirtschaftliche Beratung und allgemeine Information

RKW Hessen GmbH

Eschborn, Tel. 06196 9702-40
Kassel, Tel. 0561 930999-0

www.rkw-hessen.de

UHD Unternehmensberatung für Handel und Dienstleistung GmbH

Betriebswirtschaftl. Beratungsstelle des Hess. Einzelhandels, Frankfurt, Tel. 069 13309180

www.uhd.de

Leitstelle für das Beratungsprogramm des Bundes:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Eschborn, Tel. 06196 908-570

www.bafa.de

Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg

Nürnberg, Tel. 0911 23565-0

www.ifb.uni-erlangen.de

Hessen Design e.V.

Darmstadt, Tel. 06151 1591911

www.hessendesign.de

Frauenbetriebe – Qualifikation für die berufliche Selbstständigkeit e.V.

Frankfurt, Tel. 069 700776

www.frauenbetriebe.de

Übernahmen, Nachfolge

Gemeinschaftsinitiative nexxt-change

Tel. 01801 242646

www.nexxt.org

Finanzierungsberatung und -hilfen

Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Wiesbaden, Tel. 0611 1507-0

www.bb-h.de

HA Hessen Agentur GmbH

Beratungszentrum für

Wirtschaftsförderung

Wiesbaden, Tel. 0611 774-8335 oder - 8253

Wetzlar, Tel. 06441 209 0751

Kassel, Tel. 0611 774-8727

Beratungshotline gewerbliche

Förderprogramme: 01805 005299

www.hessen-agentur.de/Beratungszentrum

Investitionsbank Hessen (IBH), Frankfurt

Frankfurt, Tel. 069 133850-0

Niederlassung Wiesbaden, Tel. 0611 774-0

Niederlassung Kassel, Tel. 0561 72899-0

Niederlassung Wetzlar, Tel. 06441 4479-0

www.ibh-hessen.de

IBH Beteiligungs-Managementgesell-

schaft Hessen mbH (BMH), Frankfurt

Frankfurt, Tel. 069 133850-7841

www.bmh-hessen.de

Ansprechpartner für die Fonds:

Hessen Kapital I und II GmbH

MBG H Mittelständische Beteiligungs-

gesellschaft Hessen mbH

Mittelhessenfonds GmbH

KfW-Mittelstandsbank

Niederlassung Bonn, Tel. 0228 831-0

Infocenter, Tel. 01801 241124 (Ortstarif)

www.kfw-mittelstandsbank.de

Zuschüsse für Existenzgründer/-innen,

die Ausbildungsplätze einrichten:

Regierungspräsidium Kassel,

Frau Fischer, Tel. 0561 106-3424

www.rp-kassel.de

Internet-Adressen

www.existenzgruendung-hessen.de

Internetportal des Bundesministeriums

für Wirtschaft und Technologie:

www.existenzgruender.de

Agentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de

Gründerportal der hessischen Kammern

www.startercenter-hessen.de

Internetbasierter Gründerkurs

der IHKn und HWKn:

www.gruenderkurs.de

Handwerkskammern

www.handwerk-hessen.de

Industrie- und Handelskammern

www.ihk-hessen.de

Gründungsberatung allgemein

www.rkw-hessen.de

www.bafa.de (Leitstelle für das

Bundesprogramm)

www.gruendercoaching-deutschland.de

www.gcd-regionalpartnersuche.de

www.althilftjung.de

www.frauenbetriebe.de

Freie Berufe:

www.ifb.uni-erlangen.de

www.hessendesign.de

Gründungsberatung im Handel

www.uhd.de

Virtuelles Gründerzentrum der

KfW-Mittelstandsbank

www.kfw-mittelstandsbank.de

→ Gründerzentrum

Steuerhinweise des Hessischen

Finanzministeriums

www.hmdf.hessen.de

→ Infomaterial

→ Steuerwegweiser für Existenzgründer

Wettbewerbe

www.gruendertage-hessen.de

(Hessischer Gründerpreis)

www.promotion-nordhessen.de

Förderdatenbank des Bundes-

ministeriums für Wirtschaft und

Technologie

www.foerderdatenbank.de

Finanzierungsberatung/

Finanzierungshilfen

www.bb-h.de

www.bmh-hessen.de

www.hessen-agentur.de/Beratungszentrum

www.hessen-kapital.de

www.ibh-hessen.de

www.kfw-mittelstandsbank.de

www.mbg-hessen.de

www.mittelhessenfonds.de

Übernahmen, Nachfolge

www.nexxt.org

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Ich mache
mich selbstständig

Hessen hilft dabei

Gründung und Übernahme
von mittelständischen Unternehmen



An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

Lesehilfe:

Dieses Faltblatt ist als erster Einstieg gedacht. Die Adressen konnten nur in gekürzter Form aufgeführt werden. Ausführliche Adressen und weitere Hinweise finden Sie in der Broschüre: Ich mache mich selbstständig. Hessen hilft dabei unter www.wirtschaft.hessen.de



Vorwort von Minister Dieter Posch

Junge Unternehmen bestimmen unseren Wohlstand von morgen. Sie investieren in Innovationen, entdecken neue Märkte, entwickeln künftige Arbeitswelten. Sie bieten Raum für Eigenverantwortung und schaffen Arbeitsplätze. Doch wer sich mit Blick auf die sich bietenden Chancen auf eigene Füße stellen will, hat manche Hürde zu überwinden.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung unterstützt deshalb seit Jahren mit großem Erfolg Gründer und Gründerinnen beim Schritt in die Selbstständigkeit.

Die Wege zum eigenen Unternehmen haben sich inzwischen allerdings aufgeteilt: Neben den traditionellen Gründungen gibt es zunehmend kleinere, lokale Gründungen mit geringerem Kapitalbedarf, aber auch die komplexeren Vorhaben, gekennzeichnet meist durch hohen Innovationsgrad und hohen Kapitalbedarf. Dieser Flyer soll Orientierungshilfe bei der Gründung und Übernahme von mittelständischen Unternehmen geben – in knapper und übersichtlicher Form. Nutzen Sie für weitere Informationen vor allem die angegebenen Adressen und Websites. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg.

Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Wege zum eigenen Unternehmen

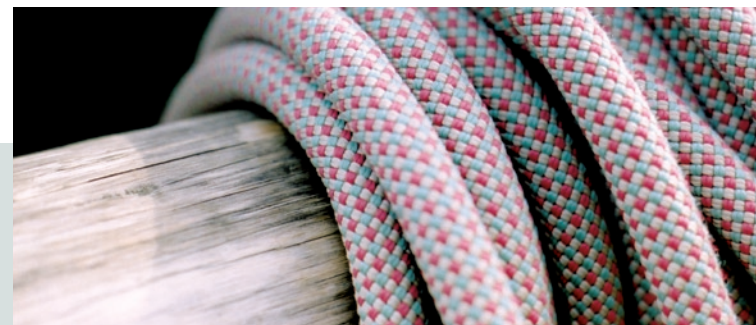
Als Gründer/-in eines mittelständischen Unternehmens stehen Ihnen verschiedene Wege offen:

- Sie starten aus abhängiger Beschäftigung und kennen den Markt.
- Sie starten in einem freien Beruf.
- Sie gründen im Wege der Unternehmensnachfolge oder der Betriebsübernahme.
Eine Unternehmensbörse finden Sie unter www.nexxt-change.org
Das Internetportal ist der zentrale Treffpunkt für alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die Betriebe übergeben oder übernehmen wollen.
- Sie beteiligen sich an einem bestehenden Unternehmen.
- Sie starten als Franchisenehmer/-in und kaufen die Geschäftsidee und das Know-how eines Franchisegebers. Sie erwerben damit ein fertiges Konzept, das Ihre Geschäftsbasis darstellt. Ferner bietet der Franchise-Geber häufig Markttests, Kalkulationshilfen, Beratung, Werbung und Ausbildung an. Ihre Route ist damit mehr oder weniger festgelegt. Partner finden Sie unter www.franchise-portal.de

Business-Plan

Unabhängig von Ihrem Weg steht am Anfang immer die Erstellung eines Business-Planes. Spielen Sie verschiedene Varianten durch und wählen Sie die vorteilhafteste aus. Bewerten Sie Ihre Chancen und Risiken. Je besser Ihr Business-Plan durchdacht ist, desto leichter werden Sie starten und andere von Ihrem Konzept überzeugen. Eine klare Struktur hilft den Adressaten Ihres Businessplanes, sich schneller zurechtzufinden. Zu allen Themen des Businessplanes sollten Sie kostenlose Beratung bei den Kammern und Gründerzentren in Anspruch nehmen. Einen internetbasierten Gründerkurs der Kammern finden Sie unter www.gruenderkurs.de. Er umfasst einen Lernteil sowie die Möglichkeit, einen Businessplan online zu erstellen. Hilfreich sind auch die Unterlagen von Gründerwettbewerben, z. B. www.gruendertage-hessen.de/Gründerpreis. Eine ausführliche Anleitung finden Sie unter: www.kfw-mittelstandsbank.de

- Gründerzentrum
- Planungsphase
- Businessplan



Beratungshilfen

Bei der Erstellung des Business-Planes können Sie geförderte Beratung in Anspruch nehmen. Beratung für Gründer und Gründerinnen bieten zunächst alle gewerblichen und freiberuflichen Kammern an. Alle hessischen Industrie- und Handelskammern (IHKn) und Handwerkskammern haben sich unter StarterCenter Hessen (www.startercenter-hessen.de) zusammengeschlossen. Sie erhalten dort kostenlose Orientierungsberatung und die Kammern fungieren als Lotse für weitere notwendige Ansprechpartner. Handwerkskammern verfügen über eigene – auch vom Land geförderte – Betriebsberater, die Sie in der Gründungsvorbereitung begleiten.

Ein interessantes Angebot an verschiedenen Dienstleistungen aus einer Hand finden Sie auch bei den Technologie- und Gründerzentren (www.tgz-hessen.de). Neben Beratungsdienstleistungen und Seminaren können Sie dort Räumlichkeiten mit flexiblen Mietverträgen erhalten und sind zugleich in das Kontakt- und Kommunikationsnetzwerk des Zentrums eingebunden.

Wettbewerbe und Initiativen bieten eine hervorragende Möglichkeit, sich von hochkarätigen Fachleuten zu Ihrem Gründungsvorhaben beraten zu lassen. Sie erhalten über diese Zugang zu Netzwerken, Marketing und ein hohes Maß an öffentlicher Aufmerksamkeit.

Zusätzlich wird in Hessen Beratung vor der Gründung so gefördert, dass die Eigenbeteiligung gering bleibt. Ansprechpartner für Beratung vor der Gründung ist die RKW Hessen GmbH. In der Nachgründungsphase (bis max. 5 Jahre nach Gründung) wurde das Gründercoaching Deutschland weiter ausgebaut. Die Antragstellung erfolgt über die Regionalpartner (www.gcd-regionalpartnersuche.de). Beratung bieten auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Gemeinden oder Landkreise.

Ergebnis der Beratung ist in der Regel eine Beurteilung des Vorhabens und ein Vorschlag zur Finanzierung. Dies erleichtert das Bankgespräch bzw. ist eine wesentliche Grundlage für die Förderung.

Finanzierungshilfen

Wichtige Grundlage jeder Finanzierung ist das Eigenkapital. Eine ausreichende Eigenkapitalausstattung hilft nicht nur bei der Finanzierung in der Startphase. Es ist gleichzeitig Sicherheits- und Risikopolster.

Bei allen Finanzierungshilfen gilt: Stellen Sie den Antrag, bevor Sie starten!



- Das Eigenkapital können Sie mit dem **ERP-Kapital für Gründung (Eigenkapitalhilfe)** aufstocken. Dieses Nachrangdarlehen haftet Dritten gegenüber unbeschränkt, wird ohne Sicherheiten gewährt und ist zinsverbilligt.
- Mit **Hessen Kapital**, der **Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen** oder dem **Mittelhessenfonds** können Unternehmensnachfolger und Gründer ihre Kapitalbasis verstärken, indem sie eine Beteiligung hereinnehmen.
- Die **Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW)** oder der **Unternehmerkredit** der KfW-Mittelstandsbank deckt den Fremdkapitalbedarf. Beide Programme sind über die Hausbank zu beantragen.
- Im **KfW Sonderprogramm Mittelständische Unternehmen** sind für Unternehmen, die über mindestens einen Jahresabschluss verfügen, Haftungsfreistellungen möglich.
- Nehmen Sie Kredite der Hausbank oder Förderprogramme ohne Haftungsfreistellung in Anspruch, springt bei erfolversprechenden Gründungen die Bürgschaftsbank mit einer **Bürgschaft** ein.
- Bei der **Bürgschaft ohne Bank** wird das bisherige Hausbankprinzip umgekehrt: Die Bürgschaft wird direkt bei der Bürgschaftsbank beantragt und dient als Zertifikat bei der Suche nach einer Hausbank.

Redaktion/Projektleitung
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Referat IV 2 (Mittelstand) • Tel. 0611/815-2096
E-Mail: helmut.fleischer-brachmann@hmwvl.hessen.de

HA Hessen Agentur GmbH
Christine Bischoff • Tel. 0611/774-8253 • E-Mail: christine.bischoff@hessen-agentur.de
Rainer Bong • Tel. 0611/774-8727 • E-Mail: rainer.bong@hessen-agentur.de
Ulrich Lohrmann • Tel. 0611/774-8335 • E-Mail: ulrich.lohrmann@hessen-agentur.de
Thomas Peter • Tel. 06441/209 07 51 • E-Mail: thomas.peter@hessen-agentur.de

Ausführliche Informationen
Broschüre: „Ich mache mich selbstständig, Hessen hilft dabei“
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Tel. 0611/815-2026 • Fax: 0611/815-2227



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



Hessisches
Ministerium
für Wirtschaft,
Verkehr und
Landesentwicklung